



KODEX



Tipps und Tricks,
welche Meiliwiese-Eltern und
Meiliwiese-Kindern den Schulalltag
erleichtern

A ABMELDEN

Wenn Sie Ihr Kind vor dem Fernbleiben vom Unterricht abmelden, brauchen sich weder LehrerInnen noch MitschülerInnen Sorgen zu machen. Anruf genügt!



B BLÖDE KUH!

Wenn es doch nur bei «Blöde Kuh» bleiben würde... Wer zur Meiliwiese gehört, ist fair und benutzt keine beleidigenden, rassistischen, sexistischen Schimpfwörter und Bemerkungen.

C CHODERE UND SCHPÖIZE...

Dies ist für alle Anderen unappetitlich und abstossend und gehört sich nicht. Selbstverständlich halten sich alle beim Husten, Niesen und Gähnen die Hand vor den Mund.



D DURCHHALTEWILLEN UND SELBSTÄNDIGKEIT

Durchhaltewillen und Selbständigkeit üben Kinder, wenn sie zu Hause Verantwortung übernehmen und mithelfen.

E ELTERNPFLICHTEN

Elternabende und Besuchstage sind informativ und bieten Einblick in den Schulalltag. Schade, wenn andere Termine wichtiger sind.

F FUNDGEGENSTÄNDE

Kinder sollen lernen, auf ihre Kleider und Schulsachen acht zu geben. Warum gleich immer das Verlorene neu kaufen? Wenn etwas verloren oder vergessen gegangen ist, sollen die Kinder selber nachforschen und suchen: auf dem Fundgruben-Tisch in der Turnhalle nachsehen, bei Hauswart und Lehrpersonen nachfragen.

G GEWALT

Meiliwiese-Kinder lösen ihre Konflikte ohne Gewalt. Probleme werden durch Prügeln, Mobbing oder gegenseitiges Beschimpfen nicht gelöst.



H HÖFLICHKEIT

Erwachsene und Kinder begegnen sich respektvoll und grüssen sich. Höflichkeitsformen lernen die Kinder bereits im Elternhaus.

I ICH, ICH UND NOCH EINMAL ICH

Immer zuerst sein wollen, dauernd dreinreden, nicht warten können – wie anstrengend für Eltern und Lehrpersonen. Unsere Kinder müssen lernen, zu warten. Niemand kann im Leben immer die/der Erste sein.

J JOKERTAGE

Jedem Kind stehen zwei Jokertage pro Jahr zur Verfügung. Bitte Lehrpersonen rechtzeitig informieren.

K KRANKHEIT

Die Kinder müssen bei Krankheit vor Schulbeginn abgemeldet werden. Kranke und kränkelnde Kinder gehören nicht in die Schule. Erst wenn ein Kind einen Tag zu Hause fieberfrei war und ganz gesund ist, kann es vom Unterricht wieder profitieren. Schicken Sie es nicht zu früh in die Schule.

L LIEGE, LOSE, LAUFE

Ihr Kind ist Ihnen dankbar, wenn Sie vor Schuleintritt den neuen Schulweg mit ihm üben. Dies gibt ihm Sicherheit und Selbstvertrauen. Setzen Sie eine Zeit fest, wenn es jeweils nach der Schule zu Hause sein muss.

M MÜDIGKEIT

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind regelmässig und genügend schläft, sonst ist es in der Schule nicht aufnahmefähig. Nach einem kleinen Frühstück und mit einem gesunden Znüni gelingt es ihm dann, sich vier Stunden lang zu konzentrieren.



N NACHFRAGEN

Die Gerüchteküche kocht immer irgendwo. Damit Unklarheiten und Gerüchte vermieden werden können, suchen Sie bei Unklarheiten den Kontakt zur Lehrperson.

O ORDNUNG, SAUBERKEIT

Dank Ordnung und Sauberkeit gibt es weniger Reibereien im Schulbetrieb. Finken gehören an die Füße oder entsprechend versorgt, Kleider aufgehängt, Schulsachen unter die Schulbank, etc. Schulsachen werden immer im Thek transportiert: Der Thek muss auch am Nachmittag wieder in die Schule mitgebracht werden.

Nach dem Besuch des WCs ist Spülen und anschliessend Händewaschen angesagt. Dies üben wir Eltern mit den Kindern besser vor Schuleintritt.



P PAUSENPLATZORDNUNG UND -REGELN

Zur Schulanlage und deren Einrichtung tragen alle Sorge, auch ausserhalb der Schulzeit. Die Schulordnung ist zu beachten.

Q QUALITÄT DER SCHULE

Damit die Qualität der Schule Meiliwiese weiterhin gewährleistet werden kann, ziehen wir alle – Eltern, Kinder und Lehrpersonen – am selben Strick.

R REGENWETTER

Regen hat noch keinem Kind geschadet! Auch bei schlechtem Wetter können Sie Ihr Kind getrost zu Fuss zur Schule gehen lassen! Der gemeinsame Weg mit andern Schulkindern ist wichtig. Und – Bewegung tut gut!



S SCHULARBEITEN (HAUSAUFGABEN)

Die Kinder sind für die Schularbeiten verantwortlich. Sie erweisen Ihrem Kind keinen Gefallen, wenn Sie seine Schularbeiten erledigen. Nachfragen genügt.

T TASCHENGELD

Schade, wenn Ihr Kind sein Taschengeld am Kiosk ausgibt.

U UHR

Pünktlichkeit wird in der Schule verlangt. Schulstunden müssen nach Stundenplan begonnen werden können. Schön, wenn Ihr Kind von Anfang an dabei ist.



V VERLIEREN KÖNNEN

Mensch ärgere dich nicht! Das will gelernt sein und kann zu Hause beim gemeinsamen Spiel geübt werden.

W

WANDERN + WURST = SCHULREISE

Auf Schulreisen sind Rucksäcke und gutes Schuhwerk (keine Sandalen!) erforderlich. Keine Süßigkeiten und Süssgetränke mitgeben. Der Proviant muss nicht für eine ganze Woche reichen...

XY

KOCHIMILCO ODER YANGTSE

Wo auch immer Sie in den Ferien waren, planen Sie Ihre Rückkehr nicht erst auf Sonntagabend oder Montagmorgen vor Schulbeginn. Ihr Kind soll ausgeruht und ohne Stress wieder in den Schulalltag eintauchen dürfen.



Z

ZNÜNI

Es gibt eine grosse Auswahl an gesunden Znünis. Süßigkeiten, Süssgetränke und Chips gehören nicht dazu. Und geben Sie nur soviel mit, wie Ihr Kind auch essen mag. Schade, wenn halb aufgeessene Znünis im Abfall-eimer oder sogar auf dem Pausenplatz landen.

Mit unseren Tipps und Tricks möchten wir dazu beitragen, dass die Meiliwiese eine lebendige Schule bleibt, in welcher sich unsere Kinder und die Lehrpersonen wohl fühlen.

Helfen Sie mit, liebe Eltern, indem Sie und Ihre Kinder sich daran halten. Mit wenig können wir zusammen schon viel erreichen: Unser ABC anzuwenden, ist ein wichtiger Beitrag dazu.

Sommer 2007
ElternForum Meiliwiese
www.elternforum-meiliwiese.ch